Advent und Weihnachten in der Familie feiern

Herausgegeben
von Pastoralreferentin Claudia Nowak

st. kilian
pfarreiengemeinschaft

Liebe Familien,

wir bereiten uns auch in diesem Advent auf Weihnachen vor. Trotzdem ist alles anders. Was an Weihnachten geht und was nicht, ist noch nicht sicher. Damit Ihr auf jeden Fall die Möglichkeit habt, Advent und Weihnachten in der Familie zu feiern, bekommt Ihr Anregungen für familieninterne Gottesdienste zu Hause
Sie beginnen am Ersten Advent und werden für jeden Advents-sonntag und für Heilig Abend ergänzt

Kursiv gedruckt sind „Regieanweisungen" und die „richtigen" Antworten - wer fragt, kann aber auch sehr interessante Antworten oder eine Gegenfrage bekommen: seid offen für eine spannende Gesprächsrunde miteinander.

Grundsätzlich gilt: Ihr Eltern kennt Euer Kind/Eure Kinder am besten. Ihr entscheidet, ob Ihr den Text erzählt oder Euer stolzes (Leseanfänger-) Kind aus der Kinderbibel vorlesen lasst. Ihr kennt vielleicht passende Lieder, durch die Ihr die in unserem Vorschlag ersetzen wollt. Ihr habt Instrumente (oder auch nicht)... Wer nicht so musikalisch ist: die meisten Lieder gibts auch auf spotify - und im Gotteslob.

Viel Freude miteinander und eine schöne Zeit
wünscht Euch
Claudia Nowak
Pastoralreferentin

Bilder aus Pfarrbriefservice.de

Image: Peter Weidemann/Factum / ADP/ Friedbert Simon

Erster Advent

*Der Adventskranz steht in der Mitte, es ist noch **keine** Kerze angezündet.*

Lied Ja, dann ist Advent Detlev Jöcker

1. Kommt, wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Hoffnung bringen,
Lasst uns freuen lasst uns singen.
Wenn die erste Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

2. Kommt, wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Freundschaft bringen,
Lasst uns freuen lasst uns singen.
Wenn die zweite Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

3. Kommt, wir
schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Liebe bringen,
Lasst uns freuen lasst uns singen.
Wenn die dritte Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

4. Kommt, wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Frieden bringen,
Lasst uns freuen lasst uns singen.
Wenn die vierte Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung

Heute sitzen wir um den Adventskranz,
um den Ersten Advent zu feiern. Jetzt dauert es nur noch „vier Kerzen lang“, dann steht endlich Weihanchten vor der Tür.
Was feiern wir eigentlich an Weihanchten?
→ *Dass Jesus geboren wurde./Jesu Geburtstag*
Ein Geburtstag, und noch mehr die Geburt selbst eines Kindes, braucht ganz schön viel Vorbereitung. Dafür haben wir den Advent: um uns auf die Ankunft Jesu, um uns auf seine Geburt, das Weihnachtsfest, vorzubereiten.

Bevor wir die erste Kerze anzünden, hören wir, was Jesus einmal seinen Freunden, den Jüngern, erklärt hat. Er I wollte er ihnen erklären, dass sie immer auf ihn vertrauen sollen und immer tun sollen, was Jesus gesagt hat.
Was er mit den Jüngern geredet hat, steht in der Bibel:

Evangelium Markus-Evangelium, Kapitel 13

Jesus sagte:

Seid immer wachsam und glaubt immer an mich.
Glaubt immer, dass ich wieder komme.
Ihr wisst nicht, wann alles passiert.
Das weiß keiner. Das wissen auch die Engel nicht.
Das weiß nur Gott alleine.

Jesus erzählte ein Beispiel:
Ein Mann wollte verreisen. Er sagt zu einem Diener: Pass auf das Haus auf und auf die anderen Diener. Ich fahre weg. Wenn ich wieder nach Hause komme, soll alles in Ordnung sein.

Jesus sagte:

Der Diener weiß nicht genau, wann der Mann zurück kommt.
Aber der Diener passt jeden Tag auf und tut alles, was der Mann gesagt hat, bis der Mann wieder zu Hause ist.

So sollt auch ihr jeden Tag aufpassen. Ihr sollte jeden Tag wachsam sein. Ihr sollt jeden Tag tun, was ich euch gesagt habe.
Ihr wisst nicht, wann ich wieder komme,
aber ich komme ganz bestimmt wieder.
Wie der Mann.
Bleibt immer wachsam.

Lied Macht hoch die Tür GL 218

1) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2) Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3) O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5) Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Der Adventskranz hilft uns beim „wachsam sein“. Wir schauen ihn uns mal genauer an. Anschließend segnen wir ihn.

Schaut Euch mal die ***Form*** an: …
Der Adventskranz ist rund, ein Kreis. Ein Kreis hat keinen Anfang und kein Ende. Er ist unendlich. Und so ist er auch ein Zeichen für die Ewigkeit: Gott will immer – ohne Ende – bei uns Menschen sein.

Wir machen aus uns einen Kranz aus lebendigen Zweigen: wir geben uns die Hände. So sind wir miteinander verbunden – wir sind verbunden als Familie.
Vieles verbindet uns: unsere Hände, aber auch unsere Herzen. Wir sind verbunden durch die Liebe. Und Jesus ist bei uns, mittendrin.

Wir bitten ihn:

Jesus, sei mit uns.	A: Jesus, sei mit uns.
Sei bei uns mit deiner Liebe.	A: Jesus, sei mit uns.
Sei bei uns mit deinem Frieden.	A: Jesus, sei mit uns.
Sei bei uns mit deiner Freude.	A: Jesus, sei mit uns.

Fühlt jetzt die grünen ***Zweige***, riecht daran und schaut sie an: sie erinnern uns an die Zeit, in der alles grünt und blüht. Sie geben uns Hoffnun in dieser dunklen, kalten Jahreszeit. .

Dass der Adventskranz ***verziert*** ist, zeigt: er soll besonders schön aussehen, weil er in einer ganz besonderen Zeit auf dem Tisch steht: das Warten auf die Geburt Jesu, das Warten auf Weihnachten ist eine besondere Zeit.

Auf dem Adventskranz sind ***Kerzen*** (riechen/zählen). Sie machen das Zimmer ein bisschen heller, wenn es draußen schon dunkel ist. Und sie machen das Warten, das „Wachsam sein“, leichter. Denn das Licht der einen Kerze bleibt ja nicht allein. Wir zünden jeden Sonntag eine Kerze mehr an. Bis an Weihnachten ganz viele Kerzen am Baum leuchten, wenn wir feiern, dass Jesus geboren ist, dass das Licht der Welt zu uns gekommen ist.

Segnung des Adventskranzes

Guter Gott, wir freuen uns, dass heute der Advent beginnt.

Wir danken dir für alles Schöne dieser Zeit: für das Licht und die Wärme der Kerzen, für die duftenden Tannenzweige.

Segne unseren Adventskranz.

Sein Licht erinnert uns daran, dass es auch in unserem Leben immer heller werden will. Seine grünen Zweige sind uns ein Zeichen für die Hoffnung auf die Ankunft Jesu an Weihnachten. Segne diesen Adventskranz und alle, für die die Kerzen auf diesem Kranz leuchten,

+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Haben Sie Weihwasser? Das dürfen Sie gerne drübersprengen!)

Die erste Kerze wird angezündet.

Lied Wir sagen Euch an den lieben Advent GL 223, 1. Strophe

Wir sagen Euch an, den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen Euch an eine heilige Zeit:
machet dem Herrn die Wege bereit!
Freut euch, ihr Christen,
freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr!

Gebet Gott, du lässt es hell werden bei uns. Sei bei uns, auch wenn es dunkel ist. Lass uns wach sein. lass uns wachsam sein, bis Du kommst. Wachsam heißt auch, für andere da zu sein. Zur Zeit sollem wir andere nicht besuchen. Wir denken jetzt an die vielen Menschen, die wir zur Zeit vermissen (*Großeltern/Freunde/... – lasst die Kinder mit überlegen!*). Für die alle und für uns beten wir gemeinsam das

Vater unser

Zum Schluss erbitten wir Gottes Segen:

Segen Guter Gott, beschütze uns. In der Schule, auf der Arbeit, zu Hause - sei immer bei uns. Hilf uns beim Wachsam sein, hilf uns, das zu tun, was Jesus von uns möchte.

So segne uns Gott, *(Kreuzzeichen machen)*

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Im Advent, im Advent, ist ein Licht erwacht GL 750

1. Im Advent, im Advent Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Denn der Herr aller Herren ist nicht mehr weit! Seid bereit! Seid bereit! Ja, der Herr aller Herren, der uns befreit.
2. Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Denn der König des Friedens ist nicht mehr weit! Seid bereit! Seid bereit! Ja, der König des Friedens, der uns befreit!
3. Im Advent, im Advent, ist das Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht. Seid bereit! Seid bereit! Gottes Sohn, unser Bruder, ist nicht mehr weit! Seid bereit! Seid bereit! Gottes Sohn, unser Bruder, der uns befreit!
4. Denn es geht im Advent um ein heller Schein. Wenn er leuchtet, wenn er brennt, wird er in uns sein. Nicht mehr weit! Nicht mehr weit! Gottes Kind in der Krippe, das uns befreit! Nicht mehr weit! Nicht mehr weit! Gottes Kind in der Krippe! Drum seid bereit!

Gesegneten Advent

:-)